Es
war
einmal
ein kleiner
Baumwollfaden
der hatte Angst,
dass es nicht
ausreicht,
wie er
war.
Für
ein
Schiffstau

bin ich viel zu schwach und für einen Pullover zu kurz. An andere anknüpfen habe ich Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass. Wenn ich aus Lurex wäre, könnte ich ein Kleid verzieren. Aber so - was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich - und ich mich selbst am wenigsten. So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid. Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte: Lass dich doch nicht so hängen du kleiner Baumwollfaden. Ich hab da so eine Idee. Wir beide tun uns zusammen. Für eine Osterkerze bist du zu klein und ich habe auch nicht genug Wachs, aber für eine Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern. Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich, tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: Nun hat mein Dasein doch noch einen Sinn.